



Herrn  
Bürgermeister  
Stefan Rosemann

Siegburg, den 21.11.2024

im Hause  
-----

**Stellenplanentwurf für das Jahr 2025  
Stellungnahme gem. § 75 LPVG NRW**

Sehr geehrter Herr Rosemann,

der Personalrat hat in seiner Sitzung am 21.11.2024 über den Stellenplan sowie die Stellenbesetzungsliste für das Haushaltsjahr 2025 eingehend beraten. Von unserer Seite werden folgende Einwände erhoben:

**CDO Stabstelle Digitalisierung**

Nr. 40 wurde mit A 12 ausgewiesen. Die Stelle ist aktuell mit A 11 bewertet. Eine Neubewertung hat noch nicht stattgefunden. Eine Anhebung auf A 12 ist ein Vorgriff auf ein nicht abgeschlossenes bzw. nicht stattgefundenes Verfahren.

**Amt für öffentliche Ordnung (hier: Außendienst)**

Nr. 99, 101-105, 109 -111 bitten wir um Anhebung auf 9 a und Nachqualifizierung der Stelleninhaber. Wir verweisen hier erneut auf das Urteil des BAG vom 05.07.2017 – 4 AZR 866/15.

**Feuer- und Rettungswache**

Nr. 140 bitten wir um Korrektur auf A 10 und Beförderung des Stelleninhabers. Die Stelle wurde seinerzeit mit A 10 ausgeschrieben. Außerdem weisen wir darauf hin, dass bis zum Ende des Jahres alle Brandmeisteranwärter ihre Ausbildung beenden. Zur besseren Übersicht sollten diese mit N. N. in der Besetzungsliste aufgeführt werden.

Liegenschaften

Nr. 28 bitten wir um Korrektur auf EG 8. Die Stelle wurde Neubewertet und der Stelleninhaber höhergruppiert.

Amt für Asylangelegenheiten

Nr. 505 bitten wir auf Korrektur EG 6. Die Stelle ist mit EG 6 bewertet und vergütet.

Weitere Einwendungen zum Stellenplan werden nicht erhoben.

Des Weiteren möchten wir die Gelegenheit nutzen, zu diversen Themen Stellung zu beziehen:

Wir bitten die Wiederbesetzungssperre von 6 Monaten im Bereich des Außendienstes im Amt für öffentliche Ordnung aufzuheben. In diesem Bereich haben wir einen hohen Krankenstand zu verzeichnen. Eine Wiederbesetzungssperre würde zu einer Unterbesetzung führen, die sich negativ auf die Effizienz und die Ausführung der Aufgaben auswirkt. Vor allem sehen wir die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen gefährdet. Das gleiche gilt auch für den Allgemeinen Sozialen Dienst. Eine Unterbesetzung in diesem sensiblen Bereich hätte weitreichende Folgen.

Im Vergleich zum letzten Jahr sind die durchgeführten Stellenbesetzungsverfahren positiv verlaufen. Hohe Fluktuation verzeichnen wir weiterhin im erzieherischen Bereich sowie im Feuer- und Rettungsdienst. Dort macht sich der Fachkräftemangel besonders bemerkbar. Natürlich ist uns bewusst, dass auch die finanziellen Rahmenbedingungen zu beachten sind. Dennoch empfehlen wir, die Investitionen in Mitarbeiterressourcen langfristig zu betrachten; gut ausgebildetes Personal und ein Nachwuchsprogramm fördert die Mitarbeiterzufriedenheit und fördert unsere Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Kommunen. Daher bitten wir die Anzahl der Ausbildungskräfte für die nächsten Jahre und das Budget für das Fortbildungsprogramm nicht zu reduzieren.

Wir bitten Sie, diese Stellungnahme dem Stadtrat weiterzugeben.

Mit freundlichen Grüßen  
Für den Personalrat



(Kaciran)  
Vorsitzende